

Die Höhle Mawenge Mwena ist mit 305 m Tiefe jetzt die derzeit tiefste Höhle in Südafrika, ein Höhlenraum im Big End Chasm mit 70 m Länge; 15 m Breite und 90 m Höhe der größte derzeit bekannte natürliche Hohlraum in Sandstein bzw. Quarzit (Bull. South African Spl. Ass., 35, Cape Town 1994).

# VERANSTALTUNGEN

## Internationale Tagungen und Karstkunde

### Kolloquium über Umwelt und Datierung im Quartär 1995 in Han-sur-Lesse (Belgien)

Im Gedenken an den Palynologen Bruno Bastin (†1994) veranstaltet das Centre Belge d'Etudes Karstologiques am 24. und 25. November 1995 in der Ferme du Dry Hamptay in (B-5580) Han-sur-Lesse ein Kolloquium über Methoden und Resultate von Altersbestimmungen aus dem Quartär („Environnements et datations dans le Quaternaire: méthodes et résultats“). Das Programm umfaßt neben einer Würdigung der Arbeiten von B. Bastin unter anderem auch Vorträge zu Datierungen an Travertinen und Stalagmiten sowie einen Besuch der Höhle von Han-sur-Lesse. Die Akten des Kolloquiums werden in einem eigenen Band des „Bulletin de la Société Belge de Géologie“ veröffentlicht werden; die Teilnahmegebühr beträgt BFR 2.000,-.

Das Sekretariat des Kolloquiums, bei dem die Anmeldung erfolgen muß, ist unter folgender Adresse erreichbar: Yves Quinif, Faculté Polytechnique de Mons, Laboratoire de Géologie Fondamentale et Appliquée, Rue de Houdain 9, B-7000 Mons, Tél. 65/374603, Fax 65/374200.

### Karstkundliche Veranstaltungen bei der 3. Europäischen Regional- konferenz für Geomorphologie 1996 in Ungarn

Die 3. Europäische Regionalkonferenz der International Association of Geomorphologists findet in der Zeit vom 9. bis 12. April 1996 in Budapest und Veszprém (Ungarn) statt. Thema der Konferenz sind „Geomorphologische Probleme der Umweltveränderungen in Ungarn und im östlichen Mitteleuropa“. Im Rahmen der Tagung ist auch eine Kurzexkursion auf die Halbinsel Tihany im Plattensee vorgesehen.

Vom 13. bis 15. April 1996 ist der Karst in Nordungarn (Führung: A. Hevesi, I. Kevei-Bárány und L. Zámbo) Ziel einer Exkursion. Anschließend ist eine internationale Exkursion vom 16. bis 21. April 1996 vorgesehen, die ins Donautal, in die Kleine Ungarische Tiefebene in Westungarn und anschließend in das Wiener Becken führen wird (Organisation: M. Pécsi und H. Fischer).

Nähere Auskünfte erteilt die Ungarische Akademie der Wissenschaften, Forschungsinstitut für Geographie (Dr. Denes Loczy), P.O.Box 64, H-1388 Budapest, Ungarn, Fax (361) 131-7991.

## **Karstkundliche Veranstaltungen beim 28. Internationalen Kongreß für Geographie 1996 in Den Haag (Niederlande)**

Bei diesem Kongreß, der vom 5. bis 10. August 1996 in Den Haag (Niederlande) stattfinden wird, wird auch die von Prof. Ugo Sauro geleitete Kommission für Veränderungen und Schutz der Umwelt in Karstgebieten der Internationalen Union für Geographie in Zusammenarbeit mit der Karstkommission der Association Internationale des Hydrogéologues zumindest eine Sitzung abhalten. Als Leitthema sind „Umwelttypen in den Karstgebieten der Erde“ und „Die aktuellen Entwicklungen der Veränderungen und des Schutzes der Umwelt in den Karstgebieten“ vorgegeben. Die lokale Organisation hat Herman de Swart (Koolstraat 56, NL 2312 PT Leiden, Holland) übernommen. Im Anschluß an den Kongreß ist eine mehrtägige karstkundliche Exkursion geplant, die zunächst nach Südlimburg und dann in die Normandie führen wird; sie wird von Dr. Joel Rodet geleitet werden.

Informationen sind unter folgender Anschrift erhältlich: 28th International Geographical Congress, Congress Secretariat, Faculty of Geographical Sciences, Utrecht University, P.O.Box 80115, NL-3508 TC Utrecht, Netherlands.

## **Karstkundliche Veranstaltungen beim 30. Internationalen Geologischen Kongreß 1996 in Beijing (China)**

Dieser Kongreß findet vom 4. bis 14. August 1996 – zeitgleich mit dem Geographenkongreß in den Niederlanden statt. Unter den zahlreichen fachspezifischen Symposien während des Kongresses befaßt sich eines mit Karsthydrogeologie und Karstlandschaftsschutz (Nr. 16–12) – unter Leitung von G. Gunay (Türkei), H. Hötzl (Deutschland) und Lu Yaoru (China) – und ein zweites (Nr. 18-6) mit dem Thema „Karstentwicklung und Daten der Umweltveränderungen“ (International Geological Correlation Programme 379) unter Federführung von P. Forti (Italien) und Yuan Daoxian (China). Zehn der angebotenen Vor- und Nachexkursionen führen entweder teilweise oder zur Gänze in die verschiedensten Karstgebiete Chinas.

Ziel von Vorexkursionen sind unter anderem der Karst von Wulingyuan im Westteil von Hunan (Exkursion T 108, 28. Juli bis 2. August 1996), der Karst im Gebiet von Huanglong und Jiuzhaigou im Westteil von Sichuan (Exkursion T 114, 27. Juli bis 2. August 1996) und der Karst im Yünnan-Guizhou-Plateau zwischen Guiyang (Provinz Guizhou und Kunming (Provinz Yünnan; Exkursion T 117, 23. Juli bis 1. August 1996).

Während des Kongresses besteht die Möglichkeit zum Besuch des Karstes in den „Western Hills“ unweit von Beijing mit der Shihua-Dong („Steinblumenhöhle“) und der „Yinhu Dong“ („Silberfuchshöhle“), zweitägig am 10. und 11. August 1996 (Exkursion T 206), sowie zu Kurzausflügen nach Chou-kou-tien, der Höhlenfundstelle des „Peking“-Menschen (*Homo erectus pekinensis*).

Nachexkursionen werden zwischen dem 15. und dem 21. August 1996 unter anderem in das berühmte Turmkarstgebiet von Guilin in Süchina (T 347, Schwerpunkt Karstmorphologie), in das Karstgebiet von Guangxi (T 349, Schwerpunkt Karsthydrogeologie) un in das Karstgebiet der Provinz Shandong in Nordchina (T 337, Schwerpunkt Karstwassernutzung) angeboten. Karstformen bilden auch den Schwerpunkt einer Nachexkursion, die sich mit Quartärgeologie und tropischer Landschaft an der Küste Süchinas befaßt und von Guangzhou nach Zhanjiang führt (Exkursion T 346).

Nähere Informationen sind unter der Adresse: 30th International Geological Congress, P.O.Box 823, Beijing 100037, China, erhältlich. Die definitive Anmeldung sollte vor dem 1. Februar 1996 erfolgen.

### **Karstkundliche Veranstaltungen beim Internationalen Symposium für Ingenieurgeologie und Umwelt 1997 in Athen (Griechenland)**

Von der Internationalen Gesellschaft für Ingenieurgeologie (International Association of Engineering Geology, IAEG) wird – unter anderem in Zusammenarbeit mit der International Association of Hydrogeologists (IAH) und dem Komitee für Ingenieurgeologie der Griechischen Geologischen Gesellschaft – in der Zeit vom 23. bis 27. Juni 1997 in Athen ein Internationales Symposium zum Thema „Ingenieurgeologie und Umwelt“ durchgeführt. Die Themen des Symposiums umfassen auch Fragen, die für die Karst- und Höhlenkunde relevant sind; von Baumaßnahmen in Karstgesteinen reicht der Bogen der vorgeschlagenen Diskussionsbereiche über Probleme der Verunreinigung von Karstwässern und die Einflüsse von Bergbau und Steinbruchbetrieben auf Landschaftsbild und Wasserzirkulation bis zum Höhlen- und Karstlandschaftsschutz.

Den fünf Vortragstagen in Athen – von denen einer einer Ganztagesexkursion nach Korinth und in die Karstgebiete des Nordostpeloponnes gewidmet sein wird – folgen drei parallel geführte Nachexkursionen, die durchwegs auch für den Karstforscher interessante Haltepunkte und Gebiete umfassen.

Exkursion („Tour“) 1 führt nach Delphi und nach Mittelgriechenland, wobei die Bauxitabbau am Parnass und der im Karstgebiet errichtete Mornos-Staudamm besucht werden. Die Rückreise erfolgt über die Nordküste des Peloponnes. Für diese Fahrt sind von bzw. bis Athen drei Tage vorgesehen.

Fünf Tage soll die Exkursion 2 nach Mittel- und Nordgriechenland dauern. Das Programm umfaßt den Besuch des Karstsees von Hykliki, des Poljes von Kopais mit seinen Karstquellen und Schächten, der Meteoraklöster und des Olymp ebenso wie den Besuch archäologischer Fundstätten Mazedoniens und des Archäologischen Museums in Thessaloniki. Schließlich wird auch noch der aufgegebene Staudamm von Perdikas besucht, dessen Seenbecken durch Erdfälle in den seinen Grund bildenden undurchlässigen Schichten zu den unterlagernden, verkarsteten Kalken völlig trockenengefallen ist.

Als Exkursion 3 wird eine dreitägige Kreuzfahrt in der Ägäis angeboten werden, wobei Delos, Mykonos, Rhodos, Kreta und Santorin (Thera) besucht werden.

Vorträge für den Kongreß müssen bis zum 30. September 1996 eingereicht werden. Nähere Informationen sind über das Griechische Komitee für Ingenieurgeologie, Sekretariat für das Symposium „Athen 1997“, P.O.Box 19140, GR-117 10 Athen, Griechenland, erhältlich.

### **Karstkundliche Veranstaltungen bei der 4. Internationalen Konferenz für Geomorphologie 1997 in Bologna (Italien)**

Die Konferenz wird vom 28. August bis zum 3. September 1997 in Bologna stattfinden. Der Termin ist mit jenem des 12. Internationalen Kongresses für Speläologie so abgestimmt, daß die Nachexkursionen des Speläologenkongresses direkt zu den Vor-exkursionen des Geomorphologenkongresses überleiten. Eine von der International



Geographical Union und der Internationalen Union für Speläologie mitveranstaltete Tagung mit Geländebegehungen mit dem Thema „Klassischer Karst“ (Hauptstandort Postojna) wird in der Zeit vom 24. bis 27. August 1997 stattfinden; mit den Vorarbeiten dazu sind F. Cucchi (Triest) und A. Mihevs (Postojna) befaßt.

Fachsitzungen sind unter anderem zu den Themen Karst, Geomorphologie der Tropenzone und Meeresspiegelschwankungen im Holozän während der Konferenz vorgesehen. Karstfragen kommen auch während der Nachexkursionen nach Ligurien (B3), Apulien (B9) und Sizilien (B11) zur Sprache. Zirkulare und Informationen über das Kolloquium können über folgende Adresse angefordert werden: IV International Conference on Geomorphology, Planning Congressi s.r.l., Via Crociali 2, I-40138 Bologna, Italien.

**12<sup>th</sup> INTERNATIONAL CONGRESS  
OF SPELEOLOGY 1997 • UIS**



**LA CHAUX-DE-FONDS SWITZERLAND**

**12. Internationaler Kongreß für Speläologie  
in La Chaux-de-Fonds (Schweiz)  
im August 1997**

Das 1. Zirkular des 12. Internationalen Kongresses für Speläologie, der zwischen dem 10. und 17. August 1997 in La Chaux-de-Fonds stattfinden wird, liegt bereits vor<sup>1)</sup>. Bei diesem Kongreß soll alles Mögliche unternommen werden, um den internationalen Kongressen „wieder den Status eines alle vier Jahre stattfindenden Festes der Speläologie zurückzugeben“. Bei den Vorbereitungen wurde darauf Bedacht genommen, einerseits der Öffentlichkeit die Speläologie im regionalen Rahmen näherzubringen, andererseits aber die internationale Zusammenarbeit zwischen den Speläologen aufzubauen und zu intensivieren und die Annäherung zwischen Höhlenforschern und Wissenschaftlern zu fördern. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß während des Kongresses auch das 6. Kolloquium zur Hydrogeologie in Kalken und Karst („6<sup>e</sup> Colloque d'Hydrologie en pays calcaire et en milieu fissuré“) abgehalten wird, das traditionsgemäß gemeinsam von den Universitäten Neuchâtel (Neuenburg, Schweiz) und Besançon (Frankreich) durchgeführt wird.

Wichtige Themenkreise beim Speläologenkongreß sollen „Karstsedimente und Paläoklima“, die „Speläogenese großer alpiner Höhlensysteme“ und „Höhle und Mensch: 200.000 Jahre Dialog“ sein. Eine eintägige, in den Kongreßgebühren enthaltene Exkursion soll eine Unterbrechung des Kongreßprogramms und ein Zusammenkommen der Kongreßteilnehmer im Gelände ermöglichen. Zwischen dem 7. und dem 9. August 1997 ist überdies unter anderem ein „Multi-Media-Festival“ vorgesehen. Die Teilnahmegebühr wird etwa SFR 120,- betragen. Die vorläufige Anmeldung, mit der die Zusendung des 2. Zirkulars im März 1996 garantiert wird, sollte baldmöglichst erfolgen. Kontaktadresse: SubLime, Postfach 4093, CH-2304 La Chaux-de-Fonds, Schweiz.

<sup>1)</sup> Vgl. dazu die Vorinformationen in „Die Höhle“, 45. Jahrgang, Heft 3, Wien 1994, Seite 98. Kopien des 1. Zirkulars sind u. a. beim Verband österreichischer Höhlenforscher erhältlich.

## Terminvorschau für Veranstaltungen in Deutschland und Österreich

20.–22. Oktober 1995:

14. Höhlenkundliches Seminar „Dem Wasser auf der Spur – Teil II“. Wochenendseminar über Grundlagen für Höhlenforscher zur Hydrogeologie und Hydrodynamik (Referent: Dipl.-Ing. Rafael Grimm), veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten e. V. und der Forschungsgruppe Höhle und Karst Franken e. V. im Römersteinhaus bei Donnstetten (Schwäbische Alb). Informationen: Petra Boldt, Hauptstraße 4, D-89601 Schmiechen, BRD.

20.–22. Oktober 1995:

Seminar „Schauhöhlen – Höhlenschutz – Volksbildung“, eine Veranstaltung im Rahmen des Europäischen Naturschutzjahres im Markt Griffen (Kärnten). Das Programm umfaßt Fachvorträge und Diskussionen, eine Sonderführung durch die Griffener Tropfsteinhöhle und eine Exkursion in die Obir-Tropfsteinhöhlen bei Eisenkappel (Kärnten). Veranstalter sind der Verband österreichischer Höhlenforscher und eine Reihe weiterer Vereine und Institutionen. Informationen und Anmeldung: Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, Messeplatz 1/10/1, A-1070 Wien, Tel. (0222) 523 04 18 (aus dem Ausland 0043-1-523 04 18), Fax (0222) 523 04 19 19. Tagungsbüro: Verschönerungsverein Griffen, A-9112 Griffen, Tel. (04233) 20 29.

27.–28. November 1995:

Internationales Symposium „Klimaänderung und Wasserwirtschaft“. Tagungs-ort: Europäisches Patentamt, Erhardtstraße 27, D-80298 München. Veranstalter: Institut für Wasserwesen der Universität der Bundeswehr München, Wasserwirtschaftsverwaltung im Bayerischen Staatsmuseum für Landesentwicklung und Umweltfragen und Landesverband Bayern im Deutschen Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau e. V. Mitwirkend sind auch weitere einschlägige Organisationen aus Bayern, Baden-Württemberg, Österreich und der Schweiz. Das Programm enthält zwar keinen direkten Bezug aus Karstwasserfragen, aber unter anderem einen Vortragsblock zum Thema „Klimaänderung und Alpen“. Nähere Informationen gibt es bei der Universität der Bundeswehr München, Institut für Wasserwesen (zu Hd. Frau E. Zelinka), Werner-Heisenberg-Weg 39, D-85577 München.

19.–21. April 1996:

17. Treffen der deutschen Höhlenphotographen und -filmer (HöPho '96). Leitthema: „Der Wandel der Zeit.“ Das Treffen findet im Leitsberghaus bei Thuisbrunn in der Fränkischen Schweiz (Bayern) statt. Informationen: Dieter Kraus, Werner-Bockelmann-Straße 122, D-65934 Frankfurt am Main, BRD.

24.–27. Mai 1996:

Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher. Die Tagung findet über Einladung der Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten e. V. in Blaubeuren statt. Auskünfte beim Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher oder bei Thilo Müller, Arge Grabenstetten, Storchenweg 13, D-73630 Remshalden-Rebsack, BRD.

29.–31. August 1996:

Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher. Die Tagung wird vom Zweigverein Höhlenkunde des Sport- und Kulturvereines Reaktorzentrum Seibersdorf (Leitha) in Baden bei Wien (Niederösterreich) vorbereitet. Auskünfte: Verband österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61, A-1020 Wien, Österreich.

1.–7. September 1996:

4. Internationales Symposium über Gletscherhöhlen und geomorphologische Prozesse im Eis der Polar- und Hochgebirgsregionen auf Karstgesteinen. Das Symposium findet im Alpinzentrum Rudolfshütte (2.304 m) im Nationalpark Hohe Tauern (Salzburg, Österreich) statt (1.–4. September) und ist mit Exkursionen (5.–7. September) verbunden. Veranstalter ist die Kommission für Gletscherhöhlen und Karst in Polargebieten der Internationalen Union für Speläologie (Präsident Prof. Dr. Adolfo Eraso) in Zusammenarbeit mit österreichischen Institutionen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen und Auskünfte: Univ.-Prof. Dr. Heinz Slupetzky, Institut für Geographie der Universität, Hellbrunner Straße 34/III, A-5020 Salzburg, Österreich.

## Sonstige Veranstaltungen

Vom 1. bis 5. November 1995 findet in Casola Valsenio (Provinz Ravenna) ein Höhlenforschertreffen „Casola '95, Le Speleologie“ statt, das für die italienischen Höhlenforscher „den Blick für die Realität in anderen Ländern öffnet“ und nach der Ausschreibung eine Plattform „für den Austausch von Ideen und für die Begegnung im Rahmen gemeinsamen Feierns“ bieten soll. An der letzten derartigen Zusammenkunft vor zwei Jahren haben 1.300 (!) Höhlenforscher teilgenommen. Bei dem Treffen sind ein Fotowettbewerb, Ausstellungen, Verkaufsstände für Befahrungsmaterial und Publikationen sowie Film- und Diavorführungen geplant. Casola Valsenio liegt in den Vorbergen des Apennin etwa 50 km südöstlich von Bologna, unweit eines bekannten Gipskarstgebietes. Auskünfte und Anmeldungen: Casola '95! Le Sepleologie – C.P. 27, I-48018 Casola Valsenio (RA), Italia, Fax 0039-546-76033.

\*

Vom 6. bis 12. Dezember 1995 findet das „12. Internationale Filmfestival von Autrans“ statt. Bei dieser Veranstaltung, dessen Schwerpunkt heuer auf dem Thema „Bergfilm“ liegt, sind Filme zugelassen, die nicht älter als vier Jahre sein dürfen. Die eingereichten Filme müssen einer der Themengruppen „Schnee und Eis“, „Sport und Sportpädagogik“, „Sozialkunde und Ethnologie“, „Abenteuer und Forschung“ oder „Expeditions-Dokumentationsfilme“ zuzuordnen sein. Bei den bisherigen Festivals in Autrans hat die Karst- und Höhlenkunde immer eine bedeutende Rolle gespielt. Die näheren Unterlagen über die diesjährige Veranstaltung in den französischen Alpen sind unter folgender Anschrift erhältlich: Festival International du Film d'Autrans, Office du Tourisme, F-38880 Autrans (Isère, France), Tel. 76-95-30-70 oder Fax 76-95-38-63.

\*

Die Mitglieder des Internationalen Schauhöhlenverbandes und alle an Schauhöhlenfragen Interessierten sind von der Dachorganisation der Schauhöhlenverwaltungen der Vereinigten Staaten eingeladen worden, an ihrem Kongreß teilzunehmen,



der vom 13. bis 17. November 1995 bei den „Caverns of Sonora“ bei San Angelo (Texas, United States) abgehalten wird. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der International Show Cave Association (Frau Renata Marinelli), I-60040 Genga (AN, Italia), Tel. 0039-732-90241 oder Fax 0039-732-973315.

\*

Am 24. und 25. November 1995 organisiert der Espeleo Club de Gràcia in Barcelona (Spanien) das 14. Internationale Festival des Höhlenfilms. Die zur Verfügung eingereichten Filme dürfen noch nicht bei einem anderen Festival gezeigt worden sein; Einsendetermin ist der 16. November 1995. An den beiden Vorführungstagen werden nur die prämierten Filme vorgeführt; der Hersteller oder ein Mitarbeiter der vorgeführten Filme erhalten die Hotelunterkunft auf Kosten der Veranstalter. Die drei besten, von der Jury ausgewählten Filme werden überdies mit Preisen von 250.000, 150.000 und 100.000 Peseten bedacht. Nähere Informationen erteilt der Espeleo Club de Gràcia (Espeleo Cinema '95), Apartado de Correos 9126, E-08080 Barcelona (España), Tel./Fax 0034-3-456 97 04.

## SCHRIFTENSCHAU

*Jens Lorenz Franzen (Herausgeber), 100 Years of Pithecanthropus. The Homo erectus problem. CFS, Courier Forschungsinstitut Senckenberg, Heft 171. 361 Seiten, 151 Figuren, 33 Tabellen, 4 Tafeln. Format DIN A4. Herausgegeben von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, Frankfurt am Main 1994. Preis (broschiert) DM 80,-.*

Während des ersten Grabungsjahres in Trinil (Java) im September und Oktober 1891 entdeckte der 1858 geborene Eugène Dubois (infolge eines Druckfehlers ist in der im vorliegenden Band diesem Forscher gewidmeten Würdigung auf Seite 11 das Geburtsjahr unrichtig mit 1885 angegeben) jene entscheidenden Fossilien des „Javamenschen“, die am Anfang der Diskussionen um das „missing link“ stehen. Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft nahm das Hundert-Jahr-Jubiläum dieser Entdeckung zum Anlaß, um die „Vierte Internationale Senckenberg-Konferenz“ im Dezember 1991 einer Bestandsaufnahme und Diskussion des derzeitigen Forschungsstandes über den „Homo erectus“ zu widmen. Die Beiträge, die von den 77 Teilnehmern aus 16 Staaten bei dieser Konferenz vorgelegt worden sind, werden im vorliegenden Band präsentiert.

Die Texte sind in sechs Teilabschnitten („Parts“) angeordnet. Dem einleitenden Abschnitt, der auch die Forschungen von Dubois eingehend behandelt, folgt als umfangreichster Teil des Bandes jener mit zwölf Arbeiten über den „Homo erectus in Asien“. Den Funden des „Homo erectus in Afrika“ sind die vier Beiträge des „Part 3“, jenen in Europa die sieben Beiträge des „Part 4“ gewidmet. Im Part 5 („Varia“) sind sechs, im Part 6 („Conclusions“) fünf Beiträge abgedruckt. Fast alle Texte sind in englischer Sprache abgefaßt; „Kurzfassungen“ in deutscher Sprache sind ihnen beigegeben.

Verschiedene Autoren nehmen in ihren Arbeiten auch auf Funde Bezug, die aus Höhlen stammen. Besondere Erwähnung verdienen meines Erachtens die Funde aus dem Sima de los Huesos in der Sierra de Atapuerca (Provinz Burgos, Spanien). Die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 98-104](#)